

RS OGH 1996/1/30 1Ob41/95, 3Ob2279/96k, 5Ob135/03v, 5Ob100/07b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.1996

Norm

JN §1 Dlb1

StPO §144a

Rechtssatz

Dem Zivilgericht ist es versagt, die von der Ratskammer des Strafgerichts mit aufrechter einstweiliger Verfügung nach § 144a StPO angeordnete Kontosperre zufolge Klage des Kontoinhabers im Zivilrechtsweg zu beseitigen, sind doch für den Vollzug der Maßnahmen nach § 143 StPO und im besonderen nach § 144a StPO ausschließlich die (hoheitlich tätigen) Strafgerichte berufen. Insoweit ist der Rechtsweg nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 41/95
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 41/95
Veröff: SZ 69/16
- 3 Ob 2279/96k
Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2279/96k
- 5 Ob 135/03v
Entscheidungstext OGH 07.10.2003 5 Ob 135/03v
nur: Dem Zivilgericht ist es versagt, die von der Ratskammer des Strafgerichts mit aufrechter einstweiliger Verfügung nach § 144a StPO angeordnete Kontosperre zu beseitigen. (T1); Beisatz: "Bis auf weitere gerichtliche Anordnung" im Sinn des § 379 Abs 3 Z 3 EO meint die strafgerichtliche Zuständigkeit, nicht etwa die des Exekutionsgerichtes oder anderer Zivilgerichte. (T2)
- 5 Ob 100/07b
Entscheidungstext OGH 28.08.2007 5 Ob 100/07b
Vgl auch; Beisatz: Die Frage der Aufhebung einer Einstweiligen Verfügung nach § 144a StPO ist eine des Strafrechts und daher nicht vom Grundbuchsgericht zu prüfen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0097863

Dokumentnummer

JJR_19960130_OGH0002_0010OB00041_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at